

Börsen- und Handelssteil

Bei lebhafterem Geschäft wesentlich fester.

Berliner Börse vom 31. Januar.

Die Börsen am Montag an der Nachbörse hervorgeratene festere Tendenz war heute noch ausgedehnter, da inzwischen verschiedene anregende Momente vorlagen. In erster Linie stimuliert der A. E. O. -Abschluss und die Mitteilung, dass bei der A. E. O. Angelegenheit für einen beinahe unbeschränkten Konjunkturaufschwung nicht vorhanden seien. Eine günstige Aufnahme fand fernerhin die Rede des Reichswirtschaftsministers, der bekanntlich für die Schaffung einer Exportbank zur Ordnung der Ausfuhrerlöse eintrat. Aus der bevorstehenden Unterbringung von rund 200 Millionen Reichsmark der Reichsbahn-Forschungskosten im Inlande folgert man, dass die Ausfuhr unserer maßgebenden Finanzprodukte über die Auslandsmarkte hinweg sich auf stärkeren Deckschüssen, die zu einer Befestigung des Kursniveaus um durchschnittlich 1 bis 2% führten. Das Ausland zeigte für Elektroverle und J. G. Farbenindustrie Interesse. Die Geschäftstätigkeit war anfangs lebhaft, wurde aber bald wieder geringer. Der Geldmarkt stand im Zeichen des Differenzanlasses. Die Nachfrage nach Tagesgeld nahm erheblich zu, so dass Sätze von 7,5 bis 9% für Tagesgelder und Gelder auf einige Tage über den Ultimo bewilligt werden mussten. Sonst war aber die Ultimoverföhrung ansehnlich normal. Monatsgeld lag mit 7,5 bis 8,5% leichter als Tagesgeld. Für Warenwechsel hörte man am offenen Markt keinen Satz. Im Devisenmarkt gab das Pfund gegenüber dem Dollar auf 4,9710 nach. In Berlin hielt sich der Dollar unverändert auf 4,9710. Schwächer lag international die spanische und holländische Valuta. London-Radrid 28,60, London-Amsterdam 12,08.

Dresdner Börse vom 31. Januar.

Ausgehend von der besseren Stimmung Berlins, verkehrte heute die diesige Börse gleichfalls in ziemlich angeregter und fester Haltung. Auf dem Aktienmarkt waren fast nur Geldkäufe zu hören, die gegen gestern etwa 2 bis 4% höher waren und vielfach auch zu Abschlüssen führten. Rückgängige Aktien nur noch vereinzelt vor. Am Rentenmarkt belebte sich das Geschäft ebenfalls, besonders in Reichsanleihe-Abschlussgebühren, die 0,45 gewinnen konnten. Als kräftig erbot erwiehlen sich namentlich Bankaktien, von denen Darmstädter Bank 6, Sächsische Bodencredit 3,75, Dresdner Bank 3, Commerz- und Privat-Bank 3,25, Braubank 2, Disconto-Commanbit 1,75 und Deutsche Bank 1,25 aufstellten. Auch Maschinen- und Metallindustrieaktien verzeichneten eine Reihe bemerkenswerter Kurssteigerungen, namentlich in Schubert & Salzer + 6, bergl. Werknussheimen + 5,5, Sächsische Gußhütten + 4,75, Großenhainer Werknussheimen + 3,5, Elitzsch + 3,5, sowie Sächsischer Waggon + 1,25. Leicht rückgängig waren Sächsische Waggon und Sittauer Maschinen je - 2, Eiswerke - 1,5 und Eisenbahn - 1. Transportverle und Baugesellschaftaktien konnten sich in Residenzbaubank, Bank für Bauten und Bergwerke Eisenhütten um 2 bis 1,25 befestigen, während Deutsche Eisenhüttenbetriebe 2 nachgaben. Bei den Aktien der Papierfabriken hielten sich Vereinigte Zigarettenfabrik, Krause & Baumann 2,75, Thobis-Stammaktien 2, Minio 1,25 und Dresdner Albumin-Gewinnaktien 7 höher und nur Feldbau 2 niedriger. Elektrometrie und Maschinenfabriken fanden zu analogen Kursen Beachtung in Bergmann + 5,75, Landkreditwerk Rulowig + 2,5, Wanderer + 1,5 und nachherdicht weitere + 0,5, Uetiro und Clemen Müller je + 1,5, Wöge und Thüringer Elektrizitätswerke je + 1. Dagegen mussten Friedl & Schöplinger 5 bergeden. Textilier interessierten lebhafter in Dresdner Wollwäberei + 4 und in Industriewerk Flauen + 1,75. Auch Dürfeld und Dresdner Gordinen konnten sich leicht befestigen, wogegen Chemnitzer Spinner 2, Geraer Strickgarn 1,5 und Wagnier Tuch 1 abschröckelten. Auf dem Gebiete der diversen Industrieaktien waren Polophon + 4 und nachdröcklich weitere + 2, Vereinigte Wäberei + 3,5, Ringler-Werke + 2,25, Federfabrik Thiele + 2, von Dreyben + 1,5 und Buschwend + 1 bevorzugt, während Wunderlich 3

verloren. Keramische Werte lagen sehr still und veränderten sich nennenswert nur in Steingutfabrik Ebermisch mit + 0,5, Somag mit + 1,5 und in Keramag mit - 2. Auch Braueraktien verzeichneten nur wenig Kursveränderungen, ausgenommen Grünerbräu, die 5, Dortmunder Bitterbräu, die 2 abschwächten, sowie Rigg und Weitzer, die je 2 aufstellten.

Terminmarkt.
An der Dresdner Börse wurden heute folgende Kurse per Medio Februar festgestellt: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 145, Braubank 178, Commerz- und Privat-Bank 178,5 bis 179,5, Darmstädter Bank 204, Deutsche Bank 162, Disconto-Gesellschaft 158,75, Dresdner Bank 150, Sächsische Bank 199,5, Weid, Bergmann-Eisenhüttenwerke 145 bis 146,5, 0.
Fortlaufende Notierungen. Polophon 258 bez. 0, Wanderer 191,75 bez.
Besondere Kurse für einzelne Plandbriefserien, Stadianleihen usw. 4%ige Landwirtschafliche Kreditbriefe: Serie 88 0,25 0.

Junge Aktien.
Papierfabrik-Aktien: Strohhof 305 bez. 305, Seiffhof 146.
Maschinenfabrik-Aktien: Schnellpressen 126,5, Elitzsch-Werke 108 bis 108.
Textil-Aktien: Zwickauer Baumwolle 107, Zwickauer Kammgarn 270, Industriewerk Flauen 164.
Bergbau-Industrie-Aktien: Ringler 106, Rulowig 121,4, Polophon 248.

Leipziger Börse vom 31. Januar.

Die Grundstimmung war heute etwas freundlicher, lebhaftere Umsätze fanden jedoch nur in einzelnen Werten statt. U. a. nennen wir Garpener Bergbau, Japan, Mandelb., Thür. Holz, Eißer, Schubert & Salzer, die erhebliche Kursgewinne aufzuweisen hatten. Eißer gelangt waren auch Banken sowie Polophon, während Schneider, Schulz, Raumann Bier, Chemnitzer Spinner, Gold & Rieling und Gromo niedriger umgingen. Am Rentenmarkt trat kaum eine Veränderung ein. Der Freiverkehr blieb auf Vortagsbasis stehen. Höher notierten Berliner Handelsbank 4, Deutsche Bank 1,4, Dresdner Bank 1, Leipziger Handel und Verkehr, Sächs. Bodencredit 2, Adca 1, Eißer 7,5, Thür. Wölle 1,5, Polophon 7,5, Schubert & Salzer 6, bergl. Gewinnaktien 5,5, Mandelb. 3, Garpener Bergbau 4%. Von niedrigeren Kursen zu nennen: Chemnitzer Spinner, Baumann Bier, Schulz je 3, Schneider 1,5 und Gromo 1,25%.

Dresdner Börse vom 31. Januar 1928

Aktien-Kurse in Reichsmark-Prozenten. Anleihen in Reichsmark für 100 M. nom. Sachwertanleihen in RM. für angegebene Einheit. * = RM. für eine Mill. P.M. b = 1000 P.M. 1 = 100 P.M. 10 = 1000 P.M. * = Papiermarkkurs. Ohne Gewähr.

Staats- und Stadtanleihe	Sachwert- und Aktien	Maschinenfabrik-Aktion	Bank-, Transport- und Bankgesellschaften-Aktion	Papier-Fabrik-Aktion	Leipziger Kurse	Chemnitzer Kurse
Dresd. Gold-III 100,00	Dresd. Gold-III 100,00	Dresd. Gold-III 100,00	Dresd. Gold-III 100,00	Dresd. Gold-III 100,00	Dresd. Gold-III 100,00	Dresd. Gold-III 100,00
Dresd. Gold-IV 100,00	Dresd. Gold-IV 100,00	Dresd. Gold-IV 100,00	Dresd. Gold-IV 100,00	Dresd. Gold-IV 100,00	Dresd. Gold-IV 100,00	Dresd. Gold-IV 100,00
Dresd. Gold-V 100,00	Dresd. Gold-V 100,00	Dresd. Gold-V 100,00	Dresd. Gold-V 100,00	Dresd. Gold-V 100,00	Dresd. Gold-V 100,00	Dresd. Gold-V 100,00
Dresd. Gold-VI 100,00	Dresd. Gold-VI 100,00	Dresd. Gold-VI 100,00	Dresd. Gold-VI 100,00	Dresd. Gold-VI 100,00	Dresd. Gold-VI 100,00	Dresd. Gold-VI 100,00
Dresd. Gold-VII 100,00	Dresd. Gold-VII 100,00	Dresd. Gold-VII 100,00	Dresd. Gold-VII 100,00	Dresd. Gold-VII 100,00	Dresd. Gold-VII 100,00	Dresd. Gold-VII 100,00
Dresd. Gold-VIII 100,00	Dresd. Gold-VIII 100,00	Dresd. Gold-VIII 100,00	Dresd. Gold-VIII 100,00	Dresd. Gold-VIII 100,00	Dresd. Gold-VIII 100,00	Dresd. Gold-VIII 100,00
Dresd. Gold-IX 100,00	Dresd. Gold-IX 100,00	Dresd. Gold-IX 100,00	Dresd. Gold-IX 100,00	Dresd. Gold-IX 100,00	Dresd. Gold-IX 100,00	Dresd. Gold-IX 100,00
Dresd. Gold-X 100,00	Dresd. Gold-X 100,00	Dresd. Gold-X 100,00	Dresd. Gold-X 100,00	Dresd. Gold-X 100,00	Dresd. Gold-X 100,00	Dresd. Gold-X 100,00
Dresd. Gold-XI 100,00	Dresd. Gold-XI 100,00	Dresd. Gold-XI 100,00	Dresd. Gold-XI 100,00	Dresd. Gold-XI 100,00	Dresd. Gold-XI 100,00	Dresd. Gold-XI 100,00
Dresd. Gold-XII 100,00	Dresd. Gold-XII 100,00	Dresd. Gold-XII 100,00	Dresd. Gold-XII 100,00	Dresd. Gold-XII 100,00	Dresd. Gold-XII 100,00	Dresd. Gold-XII 100,00
Dresd. Gold-XIII 100,00	Dresd. Gold-XIII 100,00	Dresd. Gold-XIII 100,00	Dresd. Gold-XIII 100,00	Dresd. Gold-XIII 100,00	Dresd. Gold-XIII 100,00	Dresd. Gold-XIII 100,00
Dresd. Gold-XIV 100,00	Dresd. Gold-XIV 100,00	Dresd. Gold-XIV 100,00	Dresd. Gold-XIV 100,00	Dresd. Gold-XIV 100,00	Dresd. Gold-XIV 100,00	Dresd. Gold-XIV 100,00
Dresd. Gold-XV 100,00	Dresd. Gold-XV 100,00	Dresd. Gold-XV 100,00	Dresd. Gold-XV 100,00	Dresd. Gold-XV 100,00	Dresd. Gold-XV 100,00	Dresd. Gold-XV 100,00
Dresd. Gold-XVI 100,00	Dresd. Gold-XVI 100,00	Dresd. Gold-XVI 100,00	Dresd. Gold-XVI 100,00	Dresd. Gold-XVI 100,00	Dresd. Gold-XVI 100,00	Dresd. Gold-XVI 100,00
Dresd. Gold-XVII 100,00	Dresd. Gold-XVII 100,00	Dresd. Gold-XVII 100,00	Dresd. Gold-XVII 100,00	Dresd. Gold-XVII 100,00	Dresd. Gold-XVII 100,00	Dresd. Gold-XVII 100,00
Dresd. Gold-XVIII 100,00	Dresd. Gold-XVIII 100,00	Dresd. Gold-XVIII 100,00	Dresd. Gold-XVIII 100,00	Dresd. Gold-XVIII 100,00	Dresd. Gold-XVIII 100,00	Dresd. Gold-XVIII 100,00
Dresd. Gold-XIX 100,00	Dresd. Gold-XIX 100,00	Dresd. Gold-XIX 100,00	Dresd. Gold-XIX 100,00	Dresd. Gold-XIX 100,00	Dresd. Gold-XIX 100,00	Dresd. Gold-XIX 100,00
Dresd. Gold-XX 100,00	Dresd. Gold-XX 100,00	Dresd. Gold-XX 100,00	Dresd. Gold-XX 100,00	Dresd. Gold-XX 100,00	Dresd. Gold-XX 100,00	Dresd. Gold-XX 100,00

Leipziger Kurse	Chemnitzer Kurse
10% Erbl. Feing-III 148,25	10% Erbl. Feing-III 148,25
10% Erbl. Feing-IV 139,00	10% Erbl. Feing-IV 139,00
10% Erbl. Feing-V 138,50	10% Erbl. Feing-V 138,50
10% Erbl. Feing-VI 138,50	10% Erbl. Feing-VI 138,50
10% Erbl. Feing-VII 138,50	10% Erbl. Feing-VII 138,50
10% Erbl. Feing-VIII 138,50	10% Erbl. Feing-VIII 138,50
10% Erbl. Feing-IX 138,50	10% Erbl. Feing-IX 138,50
10% Erbl. Feing-X 138,50	10% Erbl. Feing-X 138,50
10% Erbl. Feing-XI 138,50	10% Erbl. Feing-XI 138,50
10% Erbl. Feing-XII 138,50	10% Erbl. Feing-XII 138,50
10% Erbl. Feing-XIII 138,50	10% Erbl. Feing-XIII 138,50
10% Erbl. Feing-XIV 138,50	10% Erbl. Feing-XIV 138,50
10% Erbl. Feing-XV 138,50	10% Erbl. Feing-XV 138,50
10% Erbl. Feing-XVI 138,50	10% Erbl. Feing-XVI 138,50
10% Erbl. Feing-XVII 138,50	10% Erbl. Feing-XVII 138,50
10% Erbl. Feing-XVIII 138,50	10% Erbl. Feing-XVIII 138,50
10% Erbl. Feing-XIX 138,50	10% Erbl. Feing-XIX 138,50
10% Erbl. Feing-XX 138,50	10% Erbl. Feing-XX 138,50